

Objekt-Grundierkonzentrat



Anwendungsbereich	Haft- und Grundierdispersion zur Vorbereitung des Untergrundes nach DIN 18 365. Geeignet auf saugfähigen und schwach saugfähigen Untergründen wie Zement- und Calciumsulfatestrichen, Rohbetondecken, Holzdielenböden, Holzpressspanplatten (V100), OSB-Platten und Trockenausbauelementen, vorhandenen Spachtel- und Ausgleichsmassenschichten - ausgenommen Magnesia-Industriestrich und Steinholzestriche -, vor dem Egalisieren und Spachteln.
Besondere Vorteile:	<ul style="list-style-type: none">• lösemittelfrei• wasserverdünnbar• universal einsetzbar
Basis:	Acrylat-Copolymer
Farbe:	farblos, transparent auftrocknend
Viskosität:	Niedrigviskos
Spez.-Gewicht:	1,01 g/cm ³
Verarbeitungstemperatur:	Am besten zwischen + 18 °C und + 25 °C Nicht unter +5 °C Material- und Untergrundtemperatur.
Auftrag:	Mit üblichen Streich-, Walz- und Spritzgeräten.
Verbrauch:	ca. 75 ml Konzentrat/m ² (Verarbeitung 1:1)
Reinigungsmittel:	Für nicht ausgehärtetes Material: Wasser
Vorbereitung des Untergrundes:	Bodenbelagsarbeiten erfordern nach DIN 18365 einen sauberen, dauertrockenen, rissfreien, druck- und zugfesten und nach dem Überspachteln ebenen Untergrund. Für andere Anwendungen gelten sinngemäß entsprechende Voraussetzungen. Calciumsulfatestriche (CA) und Calciumsulfatfließestriche (CAF) mechanisch vorbehandeln (CA bürsten, CAF anschleifen) und gründlich absaugen. Vorschriften der Estrichhersteller beachten. Grundierungen, Haftbrücken und Vorstriche sind nicht in der Lage, nicht normgerechte Untergründe „verlegereif“ zu machen. Sie dienen vielmehr dazu, in Verbindung mit den geeigneten Materialien optimale Verarbeitungsergebnisse zu erzielen.

bitte wenden !

Verarbeitung	<p>einZA Objekt-Grundierkonzentrat ist im Mischungsverhältnis 1:1 mit Wasser zu verdünnen; auf stark saugenden zementären Untergründen kann bis zu einem Mischungsverhältnis von 1:3 mit Wasser verdünnt werden. Ggf. kann nach dem Trocknen ein zweiter Auftrag erforderlich sein.</p> <p>Objekt-Grundierkonzentrat im gewählten Mischungsverhältnis gleichmäßig auftragen, Pfützenbildung vermeiden und zu einem transparenten Film trocknen lassen.</p> <p>Nachfolgende Spachtel- und Egalisierungsarbeiten können bei saugenden, zementären Untergründen nach Aufbringen der Grundierung „nass in nass“ ausgeführt werden. Bei Calciumsulfatestrichen ist eine Trocknungszeit von mindestens 4 Stunden einzuhalten.</p> <p>Bei weiteren feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen, u.a. Spanplatten und Trockenestrichelementen ist eine Trockenzeit von mindestens 24 Stunden einzuhalten.</p>
GISCODE	D1 - lösemittelfrei gemäß TRGS 610
Lagerung	Vor Frost schützen ! 12 Monate lagerfähig.
Entsorgung	Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben.

Sicherheits- und Gefahrenhinweise

Das Produkt unterliegt der Gefahrstoffverordnung.

Alle erforderlichen Hinweise im Sicherheitsdatenblatt gemäß CLP-Verordnung (GHS) nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 enthalten. Jederzeit abrufbar unter www.einzA.com oder anzufordern unter sdb@einzA.com.

Kennzeichnungshinweise auf den Gebindeetiketten sind zu beachten !

VOC-Gehalt nach Anhang II der VOC-Richtlinie 2004/42/EG

VOC Grenzwert Anhang II A (Unterkategorie h) - Wb: max. 30 g/l nach Stufe II (2010)

VOC-Gehalt von einZA Objekt-Grundierkonzentrat: < 1 g/l

Vorstehende Angaben sind gewissenhaft nach dem derzeitigen Erkenntnisstand der Prüftechnik zusammengestellt und sollen als Richtlinie gelten. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendung und Arbeitsmethoden sind sie unverbindlich, begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und entbinden den Verarbeiter nicht davon, unsere Produkte auf Ihre Eignung selbstverantwortlich zu prüfen. Im übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Ausgabe 03/2024; damit verlieren alle bisherigen Merkblätter ihre Gültigkeit.